

Telefon: 0341 2181-0
Abo: 0180 1 2181-20
Tickets: 0180 5 2181-50

OSCHATZER ALLGEMEINE

21. Jahrgang, Nr. 122
Donnerstag, 26. 5. 2011
1,00 Euro

www.oaz-online.de

KINDERGÄRTEN

Preise für Mittagessen sollen spürbar steigen

Seite 13



JAHN-INTERVIEW

Behörden-Chef engagiert sich für Stasi-Opfer

Seite 2



KINO-NEUSTART

Charlize Theron in „Auf brennender Erde“

Seite 23



NORDSACHSEN

Regionalmanagement

Region Oschatz (hr). Der Koordinierungskreis Leipzig-West Sachsen tagte gestern erstmals in diesem Jahr. Er legt die Ziele für das Regionalmanagement in den Kreisen Nordsachsen und Leipzig fest. Die Vertreter verständigten sich darauf, wieder an der Expo Real, der internationalen Immobilien-Messe in München teilzunehmen. Dabei sollen auch Bürgermeister für ihre Regionen werben. ▶ Seite 13

REGION

Originelle Ideen für Kirchen

Region (Iga). Um den Eigenanteil bei Sanierungsvorhaben zu finanzieren, lassen sich die Kirchgemeinden immer mehr einfallen. So kamen für die Kirche in Mahlis 15 000 Euro an Spenden zusammen. In Lampertswalde können Interessierte Partnerschaften für Orgelpfeifen übernehmen, in Wernsdorf bald für Dachziegel. ▶ Seite 15

OAZ HEUTE

- ▶ **Politik:** Experte sieht antisemitische Tendenzen bei Linken – **Seite 2**
- ▶ **Sachsen:** Aus für Prachthotel Wettiner Hof in Bad Elster – **Seite 4**

Insolvenzversteigerung in Liebschützberg: Inventar der Gehr Fenster- und Türenfertigung unter dem Hammer



Auktionator Johann Zimmermann (l.) leitet die Versteigerung in der Halle des Unternehmens Gehr im Gewerbegebiet Terpitz/Gaunitz. Dort beteiligten sich gestern knapp

300 Interessenten an der Veräußerung des Firmeninventars. Dieses hat einen Wert von schätzungsweise 500 000 Euro. ▶ Seite 16

Foto: Dirk Hunger

2. Bundesliga Dresden feiert Dynamo-Aufstieg

Dresden (H. S./dpa). Elbflorenz im Ausnahmezustand: Mit einer riesigen Party feierten gestern die Fans von Dynamo Dresden den Aufstieg ihrer Mannschaft in die 2. Fußball-Bundesliga. Tausende Anhänger strömten in die Innenstadt, um ihre Helden hochleben zu lassen. Die Mannschaft von Trainer Ralf Loose war zunächst in einem offenen Bus vom Stadion zum Altmarkt gefahren, wo ihr ein begeisterter Empfang bereitet wurde.

Nach dem Aufstieg der Dresdner hatten Dynamo-Fans die ganze Nacht hindurch in der Stadt ihre Freude bekundet. „Es kam zu Feiern, Böller wurden gezündet, zwischenzeitlich hatten sich 500 Personen auf dem Straßburger Platz versammelt“, sagte gestern eine Polizeisprecherin.



Ralf Loose



Gerrit Müller

MÜGELN · NAUNDORF · LIEBSCHÜTZBERG



Kritisch begutachten die Auktionsteilnehmer vor der Versteigerung das Inventar der Eduard Gehr Fenster- und Türenfertigung im Gewerbegebiet Liebschützberg. Gestern kam dort das Firmeneigentum unter den Hammer, nachdem der Inhaber aus privaten Gründen Insolvenz anmelden musste.

Foto: Dirk Hunger

Jede Menge unter dem Hammer

Insolvenzversteigerung bei Gehr Fenster- und Türenfertigung im Gewerbegebiet Liebschützberg

Von CHRISTIAN KUNZE

Terpitz/Gaunitz. Bereits im Juli 2008 meldete das Unternehmen von Eduard Gehr im Gewerbegebiet Liebschützberg Insolvenz an. Der Inhaber gab damals private Gründe dafür an. Gestern schließlich fand die Versteigerung des Unternehmensvermögens statt. Rund 300 Bieterinteressenten nahmen daran teil.

Im Juni 2008 ließ der Sohn der geschiedenen Frau des Gaunitzer Unternehmers sämtliche Konten sperren – sowohl private als auch geschäftliche (wir berichteten). Als Konsequenz wur-

den im Zuge des Insolvenzverfahrens der Geschäftsbetrieb eingestellt und die 53 Mitarbeiter entlassen.

Den Wert des zu versteigernden Inventars mit über 500 Positionen schätzt Johann Zimmermann auf etwa eine halbe Million Euro. Der von der Industrie- und Handelskammer Hannover bestellte Versteigerer leitet für die Proventura Industrie-Auktion GmbH mit Hauptsitz in Göttingen Auktionen in Nord- und Ostdeutschland. Bekannt gemacht wurde die Versteigerung im gesamten Bundesgebiet und einigen osteuropäischen Staaten. Dass auch ausländische Interessenten mitboten, ließen schon die Kennzeichen der im

gesamten Gewerbegebiet Terpitz/Gaunitz geparkten Fahrzeuge erkennen. Sogar umliegende Feldwege waren begehrt. „Das Interesse ist groß. Ich bin sicher, heute geht alles raus – von der Bockleiter bis zur kompletten Fenster-Fertigungsanlage“, war Zimmermann überzeugt.

Großunternehmer, aber auch Private, lockte die Versteigerung an. Matthias Werner betreibt in Ganzig einen Holzhandel. Er war aus Neugier hier, verzichtete auf das Mitsteigern. „Das gibt mein Geldbeutel nicht her“, verriet er. Die Firma Gehr sei ein Fachbetrieb gewesen und ziehe deshalb mit seiner Insolvenzmasse viele Unternehmer aus

der Branche an, die sich spezialisiert haben. „Für die gibt es hier jede Menge zu holen“, mutmaßte Werner.

Zur Auktion platzte die große Halle auf dem Firmengelände aus allen Nähten: Zum Teil hatten die Interessenten auf den seit zwei Jahren still stehenden Maschinen Platz genommen, die gleich unter den Hammer kommen. Dass auch Otto-Normal-Verbraucher einen Nutzen aus solch einer Versteigerung ziehen kann, bewies Marcel Richter aus Liptitz. Er hoffte, Fenster und Stühle aus der Insolvenzmasse zu ersteigern. „Damit wollen wir unseren Jugendclub im Ort neu ausstatten“, sagte der 24-Jährige.

Auktionator: „Erwartungen wurden übertroffen“

Erfolgreiche Insolvenz-Versteigerung bei Gehr Fenster- und Türenfertigung in Liebschützberg / Suche nach Grundstückskäufer läuft weiter

Terpitz/Gaunitz (cku). Ein positives Fazit zieht der Auktionator Johann Zimmermann nach der Insolvenzversteigerung bei Gehr Fenster- und Türenfertigung im Gewerbegebiet Liebschützberg am Mittwoch (wir berichteten gestern). „Wir haben tatsächlich alle zur Versteigerung stehenden Objekte an den Mann bringen können, außer eine große,

dem Gebäude angepasste Lackieranlage mit einem Neukaufswert von 1,2 Millionen Euro“, sagte der von der Industrie- und Handelskammer bestellte Auktionsfachmann für Maschinen und Industrieanlagen gestern der OAZ auf Nachfrage.

Mit einem Erlöswert der restlichen Objekte von 500 000 Euro zeigte sich

Zimmermann äußerst zufrieden. „Das übertrifft klar unsere Erwartungen an diese Versteigerung.“ Beteiligt haben sich an der Insolvenzversteigerung zirka 250 gemeldete Bieter, der Großteil des Auktionsgutes geht an Unternehmer aus der Fensterfertigungsbranche in Deutschland, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Polen. Laut Zim-

mermann sei damit zu rechnen, dass das Firmengelände im Gewerbegebiet Terpitz/Gaunitz in drei bis vier Wochen leer geräumt ist. „Die Ausnahme bilden natürlich große Fertigungsanlagen, die wohl erst in ein bis drei Monaten komplett demontiert und abgeholt sind“, schränkt er ein.

Weiterhin auf der Suche ist die Pro-

ventura Industrie-Auktion GmbH, in deren Auftrag Johann Zimmermann arbeitet, nach einem Kaufinteressenten für das Grundstück des insolventen Fensterfertigungsfachbetriebs. „Wir setzen mit dem Insolvenzverwalter des zuständigen Rechtsanwaltsbüros in Leipzig alles daran, das Objekt schnell zu veräußern“, so Zimmermann.